

An Herrn
Bürgermeister Holger Lebedinzew
Gemeinde Hude
Parkstraße 53
277798 Hude

Karin Rohde
Fraktionsvorsitzende
Hasenlauf 7
27798 Hude
T 04408-1530
P 177-4947884
Email: karin-rohde@gmx.de

nachrichtlich an die Presse

Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht Burgstraße/Hohe Straße/Heinrich-Dreyer-Straße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Es ist Kernthema der Grünen Politik, für Hude ein umfassendes Radverkehrskonzept umzusetzen. Verkehrswende und Klimaschutz sind "urgrüne" Themen. Hier gibt es viel zu tun. Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begrüßen wir sehr, dass endlich Bewegung in die Radverkehrsförderung der Gemeinde Hude kommt und das Thema auch von anderen Fraktionen im Rat aufgegriffen wird. Eine Mehrheit für das Thema scheint sich abzuzeichnen – das ist gut! Wir freuen uns auf eine konstruktive Arbeit mit allen Unterstützer*innen. Denn Radwegförderung ist Klimaschutz. Die Verkehrswende müssen wir hier auf kommunaler Ebene voranbringen. Wir müssen es schaffen, das Radfahren sicherer und attraktiver zu machen, damit mehr Menschen aufs Rad umsteigen. Die Umsetzung der Novellierung der StVO zum besseren Schutz des Radverkehrs ist überfällig. Die gesetzlichen Grundlagen liegen längst vor. Sie müssen jetzt umgesetzt werden. Wir können es uns nicht leisten noch mehr Zeit zu verlieren. Der Klimawandel wartet nicht.

Im letzten Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesellschaft wurden seitens der Gemeindeverwaltung Möglichkeiten zur Aufhebung der Benutzungspflicht des kombinierten Rad- und Fußweges an der Hohen Straße/Heinrich-Dreyer-Straße vorgestellt. Da der vorhandene kombinierte Rad- und Gehweg nicht die in der StVO festgelegten Qualitätskriterien erfüllt, darf eine Benutzungspflicht nicht ausgesprochen werden. Es ist also nicht zu entscheiden, ob die Benutzungspflicht aufgehoben wird, sondern nur, wie die Aufhebung der Benutzungspflicht umgesetzt wird. Da es sich bei den Straßen Burgstraße, Hohe Straße und Heinrich-Dreyer-Straße um Gemeindestraßen handelt, ist die Gemeindeverwaltung für die Regelungen zuständig.

Wir von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen befürworten die von der Verwaltung vorgestellte Variante 1 mit Umsetzungsvorschlägen des ADFC zur Aufhebung der bestehenden Radwegebenutzungspflicht an der Hohen Straße/Heinrich-Dreyer-Straße und treten für folgende Maßnahmen zur Umsetzung ein:

- Eine Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 km/h auf der Hohen Straße wird angeordnet.
- Zur optischen Unterstützung der Radfahrenden werden jeweils am rechten Fahrbahnrand Piktogramme „Fahrrad“, sogenannte „Sharrows“, aufgezeichnet. Sie sollen die Kraftfahrer darauf aufmerksam machen, dass die Straße gleichberechtigt von Radfahrenden genutzt wird.

- Die Verkehrsführung im Kreuzungsbereich Schützenstraße/Hohe Straße wird auf den Radverkehr angepasst. Durch die Schaffung einer vorgezogenen Haltelinie, dem sogenannten Fahrradaufstellstreifen, können sich die Fahrradfahrer vor dem Kraftfahrzeugverkehr aufstellen und sich entsprechend einordnen.
- Ebenso wird an der Kreuzung Hohe Straße/Vielstedter Straße/Burgstraße jeweils eine vorgezogene Haltelinie geschaffen.
- Damit den Radfahrenden vor den Kreuzungen ermöglicht wird, an dem KFZ-Verkehr vorbeizukommen, wird rechtzeitig vorher ein Schutzstreifen für Radfahrende geschaffen, der in den ausgeweiteten Radaufstellstreifen mündet.
- Es wird geprüft, ob vor dem Tunnel an der Vielstedter Straße aus Richtung Parkstraße kommend der Radverkehr Fahrbahn und dort auf einen Radaufstellstreifen geführt werden kann.

Karin Rohde
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hude, 06.03.2021